

RUNDBRIEF

DER EVANGELISCHEN STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Johannes 15, 13

Liebe Freunde,

das würden wir ja gerne. Wir würden uns für echte Freunde einsetzen, durchaus bis zum Äußersten. Daran sollte es nicht fehlen. Es ist ja auch einfach wunderbar, wenn Menschen so füreinander da sind. Aber das Problem ist: Wo gibt es solche Menschen? Wo findet man noch echte Freunde? Ist nicht einer des anderen Wolf geworden? Wer ist denn noch diesen Einsatz wert? Sind nicht viele Menschen allein, weil sie so oft enttäuscht wurden?

So werden die Fragen häufig gestellt. Und genau so kommen wir auch nicht weiter. Bis sich Einsatz aus Liebe lohnt, können wir lange warten. Das Wesen der Liebe besteht aber gerade darin, dass sie nicht wartet, ob andere sich ihrer würdig erweisen. Liebe geht in Vorleistung, resultiert aus einem Entschluss. Und sie gibt auch nicht gleich auf, wenn sie das

Echo vermisst. Liebe schöpft aus anderen Quellen als dem Gegenüber. Unser Dilemma besteht nun nicht darin, dass wir die Anstrengung nicht aufbringen können und wollen, die mit der Liebe verbunden ist. Wir sind nicht kälter geworden als Menschen zu anderen Zeiten oder abgestumpfter. Nein, viel tragischer: Es ist gelungen, uns so komplett abzulenken, dass wir die Quelle der Liebe nicht mehr wahrnehmen, die unmittelbar neben uns sprudelt. Die Liebe ist ja da. Sie sucht unsere Nähe, spricht uns an. Sie ist unübersehbar darin, dass Gott unser Leben teilt und für uns starb. Aber uns ist dafür das Hören und Sehen vergangen, wir pflegen unser Misstrauen und halten die Wirklichkeit für ein Märchen. Darüber werden wir einsam, wagen es nicht, uns in andere zu investieren, bleiben zurückhaltend und skeptisch.

Jesus weiß genau, wie wenig Unterstützung er von seinen Jüngern zu erwarten hat – und nennt sie dennoch seine Freunde. Er weiß auch, wie es in uns aussieht – und beweist uns seine Liebe Tag für Tag. Dieser Monat ist besonders geeignet, sie wahrzunehmen – bei der Bibellese zu Hause, den Gottesdiensten am Wochenende, im Hauskreis und bei Passionsandachten. Und wenn wir auf etwas verzichten, dann hoffentlich nicht unter Leistungsgesichtspunkten, sondern um uns an Gottes Liebe zu erinnern und sie weiter zu geben, damit anderen nichts fehlt.

Viel Segen in der Passionszeit wünschen alle Rundbriefmitarbeiter und Ihr/Euer
Ulrich Warnatsch

KALENDER

„Der Einsatz gegen soziale Not ist keine Wahl-Möglichkeit der Gemeinde Jesu, sondern zentraler Auftrag.“ Dr. Tobias Faix

5. - 7.3.	Proben-Wochenende TEN SING	Wartburg	
12.3.	Flohmarkt „Rund ums Kind“	Wartburg	8 - 18 Uhr
12. - 19.3.	Päckchensammlung für Rumänien		
19.3.	Jesus-House	Jesus-Laden	18 Uhr
24.3.	Ökumenischer Kinderkreuzweg	Krypta Peterskirche	16 Uhr
24.3.	Vorstand esta	Wartburg	19:30 Uhr
26.3.	Ökumenischer Jugendkreuzweg	Wartburg	17 Uhr
27.3.	Arbeitseinsatz	Wartburg / Jesus-Laden	8 Uhr
28.3.	Kickstarter	Hoffnungskirche	18 Uhr
29.3.	Mitarbeiterkreis	Wartburg	19 Uhr
1. - 4.4.	Landesarbeitskreis des CVJM am Braunsteich, Weißwasser		

Spendenprojekt „Kies für den Putz“

Mit Hilfe der beiliegenden Karte wollen wir die notwendigen Eigenmittel für die Arbeiten am Lebenshofgebäude einwerben. Wenn es uns gelingt, sie in diesem Jahr durchzuführen, sparen wir in der kommenden Zeit deutlich an den Betriebskosten. Gern können Sie das Projekt anderen vorstellen und bei uns weitere Karten bekommen!

Freundschaften schließen bei den Kinder-Ferien-Tagen

Obwohl der Winter in diesem Jahr einen sehr langen Atem hat, muss es doch Frühling werden. Mit dieser optimistischen Einstellung laden die Mitarbeiter vom Jugendhaus „Wartburg“ zum Kindersachen-Flohmarkt am 12. März 2010 von 8 - 18 Uhr

in ihre Räume ein. Bis zum 5. März kann man sich noch als Teilnehmer anmelden. Dabei sollte man beachten, nur Kleidungsstücke für die kommende Saison anzubieten. Zum Verkauf wird aber nicht nur Bekleidung stehen. Auch Spielsachen, Kinderwagen,

Kindersitze - alles rund ums Kind - findet man dort. Damit in Ruhe gestöbert werden kann, gibt es eine Kinderbetreuung. Na dann, fröhliches Schränke durchforsten!

E. Knuth

Ferien in Hagenwerder

Die Ferienzeit in Hagenwerder (8.-19.02.) wurde von dem besonderen Umstand begleitet, dass unsere Iris durch einen Wadenbruch nur eingeschränkt dabei sein konnte. Dies tat aber der Tatsache keinen Abbruch, dass die Ferien eine wirklich gesegnete Zeit waren.

Wir hatten uns ein paar Besonderheiten ausgedacht, die nicht auf dem alltäglichen Plan stehen. Eine Saftbar, welche wirklich hervorragend angenommen wurde, lud dazu ein, sich für einen kleinen Preis sein eigenes Mixgetränk zusammenzustellen. Als weitere Aktion haben wir aus scheinbar wertlosen Gegenständen verschiedenste lautstarke

Rhythmusinstrumente gebaut. So hatten wir am Ende selbstgebaute Rasseln, Ratschen, Trommeln und ein wohlklingendes Regenrohr. Viele Kinder begannen, das Gitarrenspiel zu lernen. Neben etlichen Tischtennis- und Kickerduellen im Kampf um die „Jesus-Laden-Rangliste“ spielten wir auch andere Spiele, wie Domino, „Karten kaufen“ oder Tabu. Wer's anders wollte, konnte am Basteltisch mit Pappmasche hantieren oder mit Fotos aus dem Jesus Laden einen Bilderahmen füllen.

Unsere 2 Frauen im Team haben dafür gesorgt, dass wir jeden Tag ein leckeres Mittagessen hatten.

Weitere Höhepunkte waren ein Fußballturnier auf der Playstation mit den Jungs, Kinder-Fasching, ein Tagestrip auf den Skilift, ein Besuch der Kinderferientage in Görlitz, eine Infoveranstaltung bei der Jugendfeuerwehr Hagenwerder und ein Filmnachmittag. Als schönstes Erlebnis sehe ich ein Gespräch mit einer 10-jährigen über Jesus, sein Leid, unsere Hoffnung, Liebe, Vergebung und Familie. Ich bin sehr dankbar dafür, sehen zu dürfen, wie Gott dieses Kind berührt hat. Viele Grüße

Das Team aus Hagenwerder (Iris Schöne, Kathi Kincl und Tillmann Schirrmeister)

Ferienstimmung bei den Kinderferientagen

Wieder einmal fanden die Kinderferientage im Jugendhaus Wartburg in der Kellerkirche statt. Diesmal vom 15.02. bis 19.02. Da waren Tag abhängig zwischen 17 und 22 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahre, mit denen wir ab 10 Uhr bis 16 Uhr ein prall gefülltes Programm erleben durften. Zuerst ging es los mit einigen Liedern, bei denen kräftig mitgemacht wurde. Danach erschien, wie an jedem Tag, wieder Walli Wolle, das kuschel-

weiche Schaf, dass uns auch schon bei den letzten Kinderferientagen an das Thema herangeführt hat. Anschließend gab es eine Andacht zu dem Wochenthema „Freunde“. Vor dem Mittagessen war noch jede Menge Zeit zum Spielen, wo man neben rausgehen, sich auch an Billard oder Tischtennis probieren konnte. Nach dem leckeren Mittagessen gab es in den Workshops die Möglichkeit, seinen Interessen nachzugehen. So konnte

man sich im Spiele-Workshop bei Geländespielen im Wald mal so richtig austoben oder im Bastelworkshop filzen, Tücher einfärben oder Freundschaftsbänder knüpfen. Am Donnerstag konnte auch endlich unser im Kids-Treff hergestelltes „Piraten Abenteuer-spiel“ ausprobiert werden. Nach der Vesper gab es noch eine spannende Geschichte, die sich durch die ganze Woche zog und jeden Tag weiter erzählt wurde. **Paul Siedler**

